

fürst jazz



Mo 12.07.
**Markus Stockhausen &
Angelo Comisso**

Mo 26.07.
Joachim Kühn

Mo 04.10.
Monica Akihary & Niels Brouwer

Di 02.11.
Luis di Matteo

Sa 04.12.
Jenny Evans & Rudi Martino Trio

LOFT

veranstaltungsforum fürstenfeld

4. Saison

Feedback 2003

Chris Jarrett ■ Ein großer Jazz-Abend in Fürstenfeld. [Fürstenfeldbrucker SZ] ■ Fürstenfeldbruck hat einen Kunstgenuss ersten Ranges erlebt. Das Publikum im Kleinen Saal spendete nicht enden wollenden Applaus. (Fürstenfeldbrucker Tagblatt.)

Jiri Sivin & Ali Haurand ■ Jiri Sivin und Ali Haurand begeisterten das Publikum im Kleinen Saal des Veranstaltungsförums Fürstenfeld (...). (Fürstenfeldbrucker SZ)

Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia ■ Ein grandioser Spagat zwischen unbekümmerter Spontaneität und weiser Reminiscenz, wie er wohl nur im Jazz möglich scheint. (Fürstenfeldbrucker SZ)

Leonid Chizhik feat. Peter Bockius ■ Jazzversionen Handels imperient gut – frenetischer Applaus [Fürstenfeldbrucker Tagblatt]

Mounin Reunion Quartet ■ Grandioses Zusammenspiel. Unvergesslich und glücklich machend. Der Jazz-Abend mit dem Reunion Quartet im Veranstaltungsförum Fürstenfeld (Fürstenfeldbrucker SZ)

Jasper van 't Hof ■ Auf lustvolle und sparsame Art überzeugte Jasper van 't Hof in Fürstenfeld. In immer wieder neuen Wendungen badete der Pianist in einem Meer an Stimmungen, ließ das Publikum an melodischen Kaskaden teilhaben, die wie gleißende Wasserfälle kopfüber in die Tiefe stürzen. (Fürstenfeldbrucker SZ)

Wolfgang Dauner ■ Egal ob Gershwin, Haydn oder Eigenkompositionen – Dauner zitierte dicht und zeitgemäß, brachte seine von Erfahrung und Virtuosität gleichermaßen gespielte Musikalität in perfekter technischer Beherrschung des Instrumentes über die Bühne. (Jazzzeitung)

Jenny Evans (voc) & Rudi Martino Trio ■ a swinging evening full of christmas spirit
Jazzstandards, HardBop Titel u. a. von Duke Ellington, George Gershwin, Sonny Rollins und eigene Kompositionen gehören zu ihrem Repertoire. Ob Swing- oder Latinrhythmen, up-tempo Scott-Tunes oder Balladen, Jenny Evans ganz persönliche Interpretation von Melodie und das besondere Charisma ihrer Stimme schaffen ein großes Spektrum vokaler Dynamik. Ihr faszinierendes Erscheinungsbild und der direkte Kontakt zum Publikum machen Jenny Evans Auftritt zu einem unvergesslichen Ereignis. Für diesen Abend hat Jenny Evans ein ganz spezielles Xmas-Programm zusammengestellt: Weltbekannte Standards wechseln sich mit Gospelgesang ab.



photo by Oskar Henn



jazz
fürst

Samstag, 04. Dezember 2004, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

Liebe Musikfreunde,

seit Februar 2003 haben hochkarätige Jazzkonzerte ein neues Domizil: Im Rahmen der JazzFirst-Reihe spielen im Kleinen Saal des Veranstaltungsforums Fürstenfeld regelmäßig renommierte Jazzgrößen. So begeisterten Publikum und Presse bisher unter anderem: das Moutin Réunion Quartett, Chris Jarrett, Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia, Wolfgang Dauner und Jasper van't Hof.

Nationale und internationale Stars

In der kommenden Jazz-First-Saison gastieren ab Juli Markus Stockhausen & Angelo Comisso, Joachim Kühn, Monica Akihary & Niels Brouwer, Luis de Matteo und das Jenny Evans Trio in Fürstenfeld.

Alles für einen perfekten Konzertgenuss

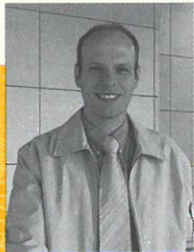
Die JazzFirst-Konzerte finden im Kleinen Saal des Veranstaltungsforums Fürstenfeld statt. Außer dem eindrucksvollen Ambiente der liebevoll restaurierten ehemaligen Klosteranlage bietet das Veranstaltungsforum auch eine ausgezeichnete Infrastruktur: So tragen neben der ausgezeichneten Akustik des Kleinen Saals auch kostenlose Parkplätze sowie zwei attraktive Restaurants zu einer echten Wohlfühlatmosphäre bei.

40% sparen mit dem JazzFirst-Abo

Ab sofort gibt es für diese hochwertige Konzertreihe ein eigenes Abonnement – das JazzFirst-Abo. Das bedeutet: Große Jazzkonzerte zum kleinen Preis. Als Abonnent sparen Sie über 40% gegenüber dem regulären Eintrittspreis. Zudem werden für die Abonnenten die besten Plätze reserviert.

Abos bequem per Fon, Fax oder Email

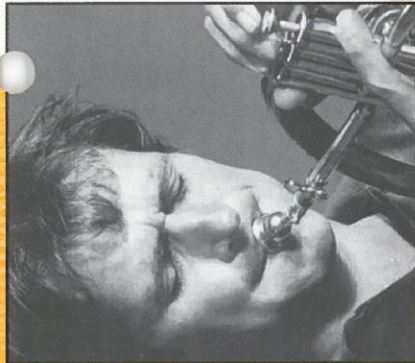
Das Abo lässt sich bequem per Telefon per Fax oder per e-mail bestellen (siehe Rückseite).



Viel Vergnügen bei Ihren Jazz-First-Besuchen in Fürstenfeld

Norbert Leinweber

Norbert Leinweber, Veranstaltungsforum Fürstenfeld

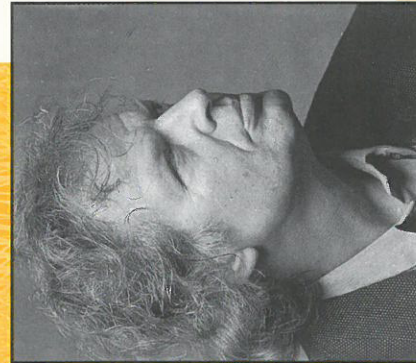


Markus Stockhausen (trompete) feat. Angelo Comisso (piano) ■

Der 1957 geborene Markus Stockhausen zählt heute zu den vielseitigsten Trompeten-Solisten. Er fühlt sich im klassischen und zeitgenössischen Trompeten-Repertoire ebenso zuhause wie im Jazz und im Bereich "intuitive Musik". Seit 1974 arbeitet er auch eng mit seinem Vater Karlheinz Stockhausen zusammen, der für ihn zahlreiche Kompositionen konzipierte. Markus Stockhausen war Mitglied oder Leiter verschiedener Jazzformationen und realisierte gemeinsam einige große Musikprojekte (Philharmonie Köln), Film- und Theatermusiken. Nicht zuletzt durch die Wahl verschiedener Instrumente (Trompete, Piccolo-Trompete, Flügelhorn, Viertelton-Flügelhorn) gelangen Stockhausen klanglich wunderbar differenzierte Innenwelten. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen bei u.a. ECM, EMI Classics, ENJA Records, ACT dokumentieren sein vielseitiges Schaffen. An diesem Abend spielt er mit dem italienischen Pianisten Angelo Comisso.

Montag, 12. Juli 2004, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

first
jazz



Joachim Kühn (piano) ■

Mit seinem Spiel, das sich über alle Kategorien hinwegsetzt, profilierte er sich zu einem Musiker von Weltklasse. Im zeitgenössischen Jazz hat der Pianist Joachim Kühn bereits markante Spuren hinterlassen und neue Wege gewiesen. Als Komponist und Improvisator bezieht er sich auf europäische und amerikanische Quellen. Der musikalische Weltbürger Joachim Kühn fühlt sich der Klangsprache der Gegenwart verpflichtet, aber auch der großen Tradition der Konzertmusik und der weitverzweigten Geschichte des Jazz verbunden. Joachim Kühn offenbart Vehemenz und Sensibilität, virtuose Technik und Phantasie, eine unverwechselbare Anschlagkultur und einen untrüglichen Sinn für Dynamik. In seinen Solokonzerten gelingt es Joachim Kühn, eine besondere Spannung zu schaffen und die Musik zum Ereignis zu gestalten.

Montag, 26. Juli 2004, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
VVK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

first
jazz



Montag, 04. Oktober, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
 VKK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz first

Monica Akihary (voc) & Niels Brouwer (git) ■

Monica Akiharys Wurzeln liegen im indonesischen Archipel. Obwohl die Musik von ihr raffinierte Anspielungen auf diese Wurzeln enthält - besonders auf traditionelle Rhythmen -, sind es vor allem die Songtexte, in denen Monica ihre Herkunft thematisiert. Von Kindheitserinnerungen angeregt, singt Akihary in der Muttersprache ihres Vaters. Alle Songs sind Originals, geschrieben von Akihary und ihrem Partner, dem verblichenden Komponisten und Gitarrenvirtuosen Niels Brouwer. Heraus kommt ein stimmungsvoller Mix aus Virtuosität, bezaubernden Melodien, raffinierten Strukturen und exotischen, indisch gefärbten Rhythmen. Im Zentrum aber steht Monica Akiharys warme, bewegliche Stimme, die den Hörer in eine unbekannte Welt der Gefühle und Farben entführt. Sie ist eine außer-gewöhnliche Sängerin, die direkt ins Herz der Hörer trifft. Gwen Ansell (Business Day) schrieb: "Vokalistin, nicht Sängerin, ist die beste Bezeichnung für Akihary: Ihre Stimme swingt auf sanfte Weise - und schwebt und stürzt, scattet und flüstert."



Dienstag, 02. November 2004, 20.00 Uhr, Kleiner Saal
 VKK € 17,- ■ AK € 18,- ■ Abo € 10,-

jazz first

Luis di Matteo (bandoneon) ■ tango nuevo

"DI MATTEO ist DI MATTEO. Deshalb meine ich, dass er Uruguays wichtigster Musiker ist."
 Astor Piazzolla

Der in Montevideo lebende Luis di Matteo ist einer der bedeutendsten Komponisten und Musiker Lateinamerikas und gehört zu den letzten großen südamerikanischen Bandoneon-Virtuosen seiner Generation. Er ist auch neben Astor Piazzolla eine der wichtigsten Vaterfiguren des Tango Nuevo. Mehr noch als Piazzolla wagte er sich mit seinen unzähligen Orchesterwerken in die E-Musik vor, griff dabei aber in unorthodoxer Manier immer wieder auf die ethnischen Wurzeln des Tango zurück, der südlichsten "schwarzen" Musikform Lateinamerikas. Es ist ein Erlebnis, Tango Nuevo einmal anders zu hören, von einem seiner letzten lebenden Pioniere und jugendlichsten Interpreten.



Abonnementbedingungen/Bestellschein

1. Das Abonnement berechtigt eine Person zum Eintritt in alle fünf Konzerte. Begleitpersonen von Rollstuhlfahrern und Blinden erhalten freien Eintritt.
2. Die Abokarte ist frei übertragbar.
3. Die Saalöffnung erfolgt eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.
4. Es besteht freie Platzwahl.
5. Bei Konzertausfällen hat der Abonnent Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Abonnementpreises.

Hiermit bestelle ich

Abonnement(s) zu € 50,00 Einstiegspreis

Mit den oben stehenden Abonnementbedingungen bin ich einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift